

Ullige Feuerwehr  
Neuenbürg.  
Sonntag, 18. Juni  
vorm. 7 Uhr.  
Haupt-  
Übung.  
Das Kommando.

Prima

Regel

mentfohl

angengurten

akuch & Co.

Neuenbürg :: Tel. 70.

11. u. 12. d. Mt.

Sprechstunde.

ück, Dentist

Liebenzell.

Neuenbürg.

reiner

flußjand

geben werden bei

mann, Maurermeister

Neuenbürg.

esjährige

hen- und

ndgrasertrag

in Wiesen im Geis

verlaufen.

Scholl zur „Tramb“.

enzin

riebsstoff für Landw

os und industrielle Be

abzugeben. Süddeutsche

as Otter, Offenbarg &

Preis vierteljährlich:  
in Neuenbürg M. 1.50.  
Durch die Post bezogen  
im Orts- und Nachbar-  
orts-Verkehr M. 1.50;  
im sonstigen inländisch.  
Verkehr M. 1.80;  
hierzu 30 % Beleggeld.

Belegblätter können alle Ver-  
ordnungen und Verfügungen  
in Bezug auf die Amtsblätter  
unentgeltlich erlangen.

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Anzeigenpreis:  
die einzelfalt Seite 12 g  
für auswärts 15 g  
bei Anstaltsverteilung  
durch d. Geschäftsst. 20 g.  
Kellame-Seite 30 g.  
Bei öfterer Aufnahme  
entsprechender Nachschlag.

Schluß der Anzeigen-  
Annahme 8 Uhr vorm.  
Fernsprecher Nr. 4

Nr. 135.

Neuenbürg, Dienstag den 13. Juni 1916.

74. Jahrgang.

## Telegramme des Wolff'schen Büros an den „Enztäler“

(WZB.) Den 10. Juni, nachm. 3.00 Uhr.

Großes Hauptquartier, 10. Juni. Amtl.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Auf dem Westufer der Maas wurde die Bekämpfung feindlicher Batterien und Schanzanlagen wirkungsvoll fortgesetzt.

Ostlich des Flusses legten unsere Truppen die Angriffe fort.

In harten Kämpfen wurde der Gegner auf dem Höhenkamm südwestlich des Forts Douaumont, im Chavittewald und auf dem Fuminrücken aus mehreren Stellungen geworfen.

Westlich der Feste Vaux stürmten bayrische Jäger und ostpreussische Infanterie ein starkes feindliches Feldwerk, das mit einer Besatzung von noch über 500 Mann und 22 Maschinengewehre in unsere Hand fiel.

Die Gesamtzahl der seit dem 8. Juni gewonnenen Gefangenen beträgt 28 Offiziere und mehr als 1500 Mann.

Auf dem Hartmannsweilerkopf holte eine deutsche Patrouille mehrere Franzosen als Gefangene aus den feindlichen Gräben.

Ostlicher und Balkankriegsschauplatz:

Bei den deutschen Truppen hat sich nichts von Bedeutung ereignet.

Oberste Heeresleitung.

(WZB.) Den 11. Juni, nachm. 3.00 Uhr.

Großes Hauptquartier, 11. Juni. Amtl.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Beiderseits der Maas heftige Artilleriekämpfe.

Die gestern gemeldete Beute aus den Angriffen östlich des Flusses hat sich noch um drei Geschütze und sieben Maschinengewehre erhöht.

Ostlich von Martrich machte eine deutsche Patrouille, die in die französischen Gräben einbrach, 1 Offizier und 17 Mann zu Gefangenen.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Südlich von Krewo stießen deutsche Erkundungsabteilungen in die russischen Stellungen vor. Sie zerstörten die feindlichen Anlagen und brachten über 100 Russen als Gefangene, sowie ein Maschinengewehr zurück.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Oesterreichischer Heeresbericht.

Wien, 11. Juni. (WZB.) Amtlich wird verlautbart vom 11. Juni mittags: Russischer Kriegsschauplatz: Ostlich von Kolkli hatte der Feind vorgestern Abend mit drei Regimentern das linke Stranzer gewonnen, wurde aber gestern Abend durch

umfassenden Gegenangriff österr.-ungar. Truppen wieder über den Fluß geworfen, wobei 8 Russenoffiziere, 1300 Mann, 13 Maschinengewehre in unsere Hand fielen. Nordwestlich von Tarnopol eroberten wir durch Gegenstoß die vom Feind unter großen Verlusten erklämpfte Höhe wieder zurück. Im Nordostteil der Bukowina wurde wieder überaus erbittert gekämpft. Der Druck von überlegenen, gegnerischen Kräften, bei welchem der Feind, einzudastehend, mit rücksichtslosem Verbrauch von Menschennmaterial ansetzte, machte es notwendig, unsere Truppen dort vom Gegner zu lösen und zurückzunehmen. — Italienischer Kriegsschauplatz: Die Italiener erneuerten die Vorstöße gegen einzelne Frontstellen. Sie wurden wieder überall rasch und blutig abgewiesen. Auf Monte Zemerle griffen unsere Truppen überraschend die feindlichen Abteilungen an, die sich nahe am Gipfel noch hielten und setzten sich in vollen Besitz des Berges und machten über 500 Gefangene. Unsere Flieger beobachteten den Bahnhof mit Bomben. — Südöstlicher Kriegsschauplatz: Nichts von Belang.

Der stellv. Chef des Generalstabs:

von Höfer, Feldmarschalleutnant.

Ereignisse zur See:

Eines unserer Unterseeboote torpedierte am 8. Juni abends einen von mehreren Zerstörern begleiteten großen italienischen Hilfskreuzer „Principe Umberto“ mit Truppen an Bord. Das Schiff sank binnen wenigen Minuten.

(WZB.) Den 12. Juni, nachm. 3.00 Uhr.

Großes Hauptquartier, 12. Juni. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz:

In der Champagne, nördlich von Verthes, drangen deutsche Erkundungs-Abteilungen in die französischen Stellungen, machten nach kurzem Kampf 3 Offiziere und über 100 Mann zu Gefangenen, erbeuteten 4 Maschinengewehre und lehrten planmäßig in die eigenen Gräben zurück.

Beiderseits der Maas unverändert lebhaftes Artilleriefeuer.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Deutsche und österr.-ungar. Truppen der Armee des Generals Grafen von Bothmer warfen russische Abteilungen, die nordwestlich von Buczacz (an der Strypa) im Vorgehen waren, wieder zurück. Ueber 1300 Russen blieben als Gefangene in unserer Hand.

Im übrigen hat sich die Lage der deutschen Truppen nicht geändert.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Keine Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

Wien, 12. Juni. (WZB.) Amtlich wird verlautbart vom 12. Juni mittags: Russischer Kriegsschauplatz: Im Nordosten der Bukowina vollzog sich die Loslösung vom Gegner unter harten Nachhützkämpfen. Eine aus Buczacz gegen Nordwesten vorgehende feindliche Kraftgruppe wurde durch

starke Gegenangriffe deutscher und österr.-ungarischer Regimenter geworfen, wobei 1300 Russen in unserer Hand blieben. Auf der Höhe östlich von Wisniowcayl brach heute ein starker russischer Angriff unter unserem Geschützfeuer zusammen. Ostlich von Kozlow hoben unsere Streifkommandos einen vorgeschobenen Posten der Russen aus. Nordwestlich von Tarnopol wird fortgesetzt heftig gekämpft. Die mehrfach genannten Stellungen bei Borewiozwa wechselten wiederholt den Besitzer. In der Itwa und in Polhoniien herrschte gestern verhältnismäßig Ruhe. Westlich von Kolkli schlugen unsere Truppen einen russischen Uebergangsversuch ab. Hier, wie überall entsprechen dem rücksichtslosen Massenaufgebot des Feindes auch seine Verluste. — Italienischer Kriegsschauplatz: Die Lage auf dem südwestlichen Kriegsschauplatz ist unverändert. In den Dolomiten und an unserer Front zwischen Brenta und Gitsch wurden die Italiener, wo sie angriffen, abgewiesen.

Der stellv. Chef des Generalstabs:

von Höfer, Feldmarschalleutnant.

Rundschau.

Nach den Berichten dänischer Zeitungen ist in London wegen der Vernichtung des englischen Panzerkreuzers „Hampshire“ und des Todes des Kriegsministers Ritchener und vieler hohen englischer Offiziere eine Art Volksaufstand ausgebrochen, welcher sich gegen die deutschen Ladbefitzer in London richtet. Der Londoner Pöbel fordert Rache für Ritcheners Tod und plündert dafür die Läden und Häuser der Deutschen in London. Die Polizei hat den Tumult unterdrückt, aber es ist zu befürchten, daß der Haß in den englischen Volkstreifen gegen Deutschland es noch dahin bringen wird, daß jeder noch in England lebende Deutsche als ein Verräter und Spion angesehen wird.

London, 10. Juni. Die englischen Verlustlisten vom 8. und 9. Juni enthalten die Namen von 167 Offizieren und 1624 Mann; ferner die Namen von 1784 Mann von der Flotte. Die Verlustlisten vom 10. d. Mt. enthalten die Namen von 76 Offizieren und 1060 Mann. Unter den Getretenen vom Kreuzer Hampshire befinden sich keine Offiziere. Unter den angespülten Leichen fand man die von Ritcheners Sekretär Oberstleutnant Fitzgerald.

Wien, 12. Juni. Das „Deutsche Volksblatt“ meldet aus Rotterdam: Lord Ritchener hinterließ nach einer Londoner Meldung ein Vermögen von rund 30 Millionen Schilling.

Lugano, 12. Juni. Nach Londoner Meldung der Mailänder Blätter sind an Bord des „Hampshire“ insgesamt 8 italienische Stabsoffiziere ertrunken.

Nach dem Berichte des österr.-ungarischen Generalstabes haben die österr.-ungar. Truppen auf der Höheebene südlich und südöstlich von Asiago neue Stellungen der Italiener erobert. Berichtserfasser englischer Zeitungen von der italienischen Front behaupten, daß die Oesterreicher an den Grenzen von Südtirol und auf italienischem Gebiete 2000 Geschütze und darunter sehr viele schwere Kanonen aufgestellt hätten, aus denen sie ungezählte Granaten auf die italienischen Stellungen schossen und dadurch die großen Erfolge erzielt hätten.

Zürich, 12. Juni. Der „Tagesanzeiger“ schreibt zur russischen Offensive: Die ganze Erfahrung des Krieges hat gelehrt, daß nicht im Einbruch, sondern im Durchbruch der feindlichen Front allein der Erfolg jeder Offensive liegt und daß, wenn der Durchbruch nicht im ersten Anlauf nach der demoralisierenden Einwirkung des Trommelfeuers gelingt, wie





**A. Oberamt Neuenbürg.**

**Vornahme vierteljährlicher Viehzählung.**

Nach der Min.-Verf. vom 7. Juni 1916 (Staatsanzeiger Nr. 132), auf deren einzelne Vorschriften verwiesen wird, finden bis auf weiteres in regelmäßiger Wiederkehr kleine Viehzählungen statt, deren erste am

**20. Juni 1916**

vorzunehmen ist.

Die Ausführung der Zählungen ist Aufgabe der Gemeindebehörden und erfolgt mittels Ortslisten durch Zähler. Hervorgehoben wird, daß das Gesamtergebnis der Zählungen vom Ortsvorsteher **spätestens am 5. Tag** nach der Zählung mittels besonderer Postkarte an das Oberamt einzusenden ist, während die Ortsliste selbst beim Ortsvorsteher verbleibt.

Die Bordrucke zu Ortslisten und Postkarten gehen den Ortsvorstehern demnächst zu.

Wer vorsätzlich die geforderte Auskunft nicht in der gesetzten Frist erteilt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10000 M bestraft; auch können Vorräte, die verschwiegen sind, im Urteil für den Staat verfallen erklärt werden. Bei Fahrlässigkeit tritt Geldstrafe bis zu 3000 M oder im Unvermögensfall Gefängnisstrafe bis zu 6 Monaten ein.

Den 9. Juni 1916. **Oberamtmann Ziegele.**

**A. Oberamt Neuenbürg.**

**Ernteflächenenerhebung 1916.**

Unter Bezugnahme auf die oberamtl. Bekanntmachung vom 26. Mai 1916 (Enztäler Nr. 123) werden die (Stadt-)Schultheißenämter nochmals an die rechtzeitige und sorgfältige Durchführung der Ernteflächenenerhebung erinnert. Die Vorlage der Ortsliste muß **spätestens am 27. Juni**, womöglich aber früher, erfolgen.

Den 10. Juni 1916. **Oberamtmann Ziegele.**

**A. Oberamt Neuenbürg.**

**Vereinfachung der Beköstigung.**

Die **Ortspolizei**behörden werden beauftragt, die Bundesratsverordnung vom 31. Mai 1916 über vorbezeichneten Gegenstand und die zugehörige Min. Verfügung vom 8. Juni 1916 — beide abgedruckt im Staatsanz. Nr. 133 — alsbald ortsüblich bekannt zu machen und ihre Durchführung (zu vergl. insbesondere § 5 der Bundesratsverordnung) zu überwachen.

Den 9. Juni 1916. **Oberamtmann Ziegele.**

**A. Versicherungsamt Neuenbürg.**

**Den Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung**

gehen die Listen über die besonders eingeschätzten Umlagekapitale von landwirtschaftlichen Nebenbetrieben und Betriebssteuern unter Bezugnahme auf § 14 der Vollzugsverordnung des A. Ministeriums des Innern vom 26. Oktober 1912 (Reg.-Bl. S. 820) behufs Eröffnung des Ergebnisses der Einschätzung an die Betriebsunternehmer und Beforgung des Weiteren zu.

Zugleich werden die Ortsbehörden zur Aufstellung der Katasternachweisungen gemäß §§ 25 ff. a. a. O. für das laufende Jahr und deren Einsendung **spätestens bis 1. Juli d. Js.** veranlaßt, zu welchem Zwecke je 1 Bordruck den Listen beigelegt ist.

Den 6. Juni 1916. **Oberamtmann Ziegele.**

**Oberamtsstadt Neuenbürg.**

**Brotkarten-Abgabe**

am **Donnerstag den 15. Juni, vormittags**

7—8 Uhr für die Inhaber der Fleischkarte Nr. 1—200	nach der
8—9 " " " " " " " " " 201—400	Melcher
9—10 " " " " " " " " " 401—600	folgt.
10—11 " " " " " " " " " 601 bis Schl.	

Gleichzeitig werden Karten für Feigwaren oder Graupen ausgegeben.

Wo die Waren zu holen sind, ist jeweils am Rathaus ange schlagen.

Den 10. Juni 1916.

**Geschäftsstelle für Kriegsmahnahmen.**

**Oberamtsstadt Neuenbürg.**

**Butterverkauf**

am **Mittwoch, den 14. Juni, vorm. 8—9 1/2 Uhr** für die Inhaber der Fleischkarte Nr. 251—500 (soweit nicht schon 2 mal berücksichtigt).

Den 10. Juni 1916.

**Geschäftsstelle für Kriegsmahnahmen.**

**A. Amtsgericht Neuenbürg.**

**In dem Konkursverfahren**

über den Nachlaß des **Karl Gottlieb Burkhardt**, gen. Maurers in **Dobel**, wurde zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses, Schlußtermin auf

**Samstag, den 1. Juli 1916, vormittags 11 Uhr**

vor dem königlichen Amtsgerichte hier bestimmt.

Neuenbürg, den 10. Juni 1916.

**Fischbach, Gerichtsschreiber.**

**Herrenalb.**

**Im Konkurs**

über den Nachlaß des verstorbenen **Karl Gottlieb Burkhardt**, Steinbauers in **Dobel**, beträgt die bei der bevorstehenden Schlußverteilung auszusüttende Masse —: 2750 M

Zu berücksichtigen sind:

Bevorrechtigte Ansprüche —: 127 M 31 1/2

unbevorrechtigte —: 3582 M 36 1/2

Von der Masse gehen die Kosten des Verfahrens noch ab.

**Konkursverwalter:**  
Rupf, Bezirksnotar.

**Todes-Anzeige.**

Heute erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Schwester und Schwägerin

**Emma Keck, geb. Bleyer**

am 21. März in Buenos-Aires nach kurzer Krankheit sanft verschieden ist.  
Neuenbürg, 12. Juni 1916.

In tiefer Trauer:

Die Schwester: **Elsabet Trostel, geb. Bleyer,**  
mit Gatten Verwaltungsaktuar Trostel.



**Danklagung.**

Für die herzliche Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Sohnes, Bruders, Enkels und Neffen

**Jakob Schuler**  
Musketier im Inf.-Regt. 126

dem Herrn Geistlichen für seine trostreichen Worte, den Teilnehmern an der Trauerfeier, besonders dem Militärverein und den Soldaten vom Krankenhaus, sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Jüngerer, christliches  
**Mädchen**

das schon gedient hat und gesucht.

**Adolf Bozenhardt,**  
Neuenbürg, Hauptstr. 21.

Neuenbürg.  
**2,3 B. K.**

Jungtiere, abzugeben.

**Chr. Maier.**

**Kapsenhardt.**

Eine schwere, hochtrachtige

**Kalbin** 

setzt dem Verkauf aus.

**Joh. Pöllmayer.**

**Meister.**

Unterzeichneter setzt eine hochtrachtige, fehlerfreie, sehr schöne

**Fahr-Kuh**

dem Verkauf aus.

**Friedrich Schmid**  
i. „Waldborn“.

**4 Stück neumeltige**

**Ziegen**

alle noch jung, hat zu verkaufen

**Gustav Siegler,**  
Weichenwälder.

Hotenbach Ofl. Neuenbürg.